

Hella Tänzer

## »Parkgeflüster« im Kurpark Bad Berka – das einzigartige Licht-Klang-Erlebnis in Thüringen

Der 11 ha große Kurpark in Bad Berka hat Geschichte. Angelegt wurde er vor knapp 200 Jahren auf Anraten von Johann Wolfgang von Goethe im Zusammenhang mit der Badgründung 1813. Zwei Jahre zuvor hatte der Berkaer Mädchenschullehrer Heinrich Friedrich Schütz den Weimarer Herzog auf die im Bereich des heutigen Parks sprudelnden Heilwasser aufmerksam gemacht. Der für ein Gutachten sofort hinzu gezogene Goethe sparte nicht an Ratschlägen. Zur Ergiebigkeit des Schwefelwassers äußerte er zwar Bedenken, sah aber in der Errichtung der Badeanstalt »eine recht förderliche Einrichtung, die dem kleinen Berka helfen könne ...«. Konkrete Vorschläge unterbreitete er u. a. für den Bau des Schwefelbadehauses sowie zur Trockenlegung und Gestaltung des sumpfigen Geländes. Der Kurpark Berka wurde zu einem Teil der damaligen geistigen Bewegung Weimars. Es war die Zeit der Rückbesinnung auf natürliche Sinnesempfin-

Berkaer Kurpark in seiner gesamten Länge. Sie war nach Goethes Vorschlag 1813 mit schnell wachsenden Pappeln bepflanzt worden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ersetzte man die Pappeln durch Linden.

Eines der wichtigsten Wahrzeichen Bad Berkas ist der Goethebrunnen am Eingang des Kurparks. 1807 entdeckt, spendete diese Quelle zunächst ein eisenhaltiges Wasser, das aber bei der Gründung des Bades wenig beachtet wurde. Nach dem Versiegen des Schwefelwassers rückte es ab 1835 dann verstärkt in den Mittelpunkt. Die Berkaer boten das Wasser ihren Kurgästen zunächst für Badeskuren an. Nach einer Tiefbohrung 1877 veränderte sich die Zusammensetzung des Quellwassers. Es ist seit dieser Zeit ein Calciumsulfat-Hydrogen-Carbonat-haltiges Heilwasser, das nun insbesondere für Trinkkuren bei Nierenerkrankungen und Verdauungsbeschwerden eingesetzt wird.

HELLA TÄNZER  
ist Leiterin des Stadtarchiv  
Bad Berka



Goethebrunnen

dungen. So ist besonders der nördliche Bereich des unter Denkmalschutz stehenden Parks geprägt durch natürlich belassene Baum- und Strauchgruppen sowie Feuchtwiesen mit z. T. selten gewordener Flora. Den südlichen Teil beherrschen große Einzelbäume, Baumgruppen, Wiesen sowie gestaltete und bepflanzte Flächen. Die Goethe-Allee durchzieht den Bad

Wie schon zu Goethes Zeiten bietet Bad Berkas Kurpark auch heute ideale Möglichkeiten zum Entspannen und Spazieren, für Fitness, Walking und Wassertreten in der neuen Kneipanlage gleich neben dem Goethebrunnen oder für kulturell anregende Erlebnisse. In der Musikmuschel erklingen im Sommer regelmäßige Kurkonzerte. Künstler nutzen den Park



Der Verlobungstempel im Kurpark Bad Berka



gern für Open-Air-Events. Bereits zum 3. Mal fand im Juni 2009 das Bad Berkaer Bildhauersymposium mit der Verleihung des Adolf-Brütt-Preises im Kurpark statt. Die Werke der jungen Steinmetzgesellen sind u. a. im Gelände des Parks zu bewundern.

in den Abendstunden werden Bäume und Strauchgruppen in ein geheimnisvolles Licht getaucht, (Foto: MüllerWerbung, Legefild)

Einen ganz eigenen Reiz hat die interessante Akustik im Bad Berkaer Kurpark. Dieses besondere Ambiente regte bereits 2003 den Berliner Musiker Johannes Wallmann zu einem Kunstprojekt an. Mit verändertem Konzept und großer Unterstützung des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar sowie der E.ON Thüringer Energie AG hat das Licht-Klang-Erlebnis im Bad Berkaer Kurpark 2009 eine Neuauflage erlebt. Noch bis zum 27. September geht das lebendige Grün in der sich stetig verändernden Natur ein ständiges Wechselspiel mit dem Gesang der Vögel und der Musikeinspielung aus mehreren Lautsprechern ein. Besonders reizvoll ist die Kombination von visuell und akustisch erlebter Natur und Musik, wenn in den Abendstunden Bäume und Strauchgruppen in ein geheimnisvolles Licht getaucht werden.

Die Musik orientiert sich an den Jubilaren des Jahres 2009. Im wöchentlichen Wechsel erklingen jeweils 14.30 Uhr – 15:00 Uhr, 19:30 – 20:00 Uhr, 21:30 – 22:30 Uhr (mit Beleuchtung) Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy, Kompositionen aus der Zeit des 1919 in Weimar gegründeten Staatlichen Bauhauses und außerdem stimmungsvolle Konzertliteratur mit Orchester. Die Aufnahmen sind Konzertmitschnitte von Schülern des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar. (Weitere Informationen unter [www.bad-berka.de](http://www.bad-berka.de))

Auch 2010 wird es von Mai bis September wieder ein »Parkgeflüster« im Bad Berkaer Kurpark geben, natürlich mit neuem Musikangebot und noch einigen anderen Überraschungen. //



#### Kontaktadresse |

Hella Tänzer  
Dorfstraße 14 b  
99438 Bad Berka  
☎ 03 64 58 | 58 01  
Fax: 03 64 58 | 58 02  
✉ [stadtarchiv@bad-berka.de](mailto:stadtarchiv@bad-berka.de)